

Alle Bürger wählen bürgerlich: **Liste Herrmann.** Deutschnationale Volkspartei, Neumarkt 3.

15. Wahlkreis Merseburg-Erfurt.

Der deutsche Bürger- und Bauern-Bund (Deutsche Volkspartei)
Der deutsche Bauern-Wahlverein
Die deutsche Beamten-, Angestellten- und Mittelstandspartei

wählen am 26. Januar zur preussischen Landesversammlung

- Theodor Ebert, Dr., Oberrenkulturdirektor, Eisleben.
- Karl Bensch, Reichsanwalt, Neleungsdirektor, Merseburg.
- Karl Bieleman, Bauer, Burgwerben.
- Ernst Gerlach, Dr. phil. et rer. pol., Geschäftsführer des Zentralverbandes der chemisch-technischen Industrie Mittel-, Kleinindustrie und Handel, Berlin.
- Edwald Stiller, Bürgermeister, Ullerswerde.
- Ernst Hebe, Bauer, 1. Vorsitzender des deutschen Bauern-Wahlvereins, Schillingstedt.
- Theodor Wietrich, Kaufmann, Halle.
- Eduard Schmidt, Rektor der Mittelschule, Merseburg.
- Walter Bräuer, Bäcker, Königsberg Str., Merseburg.
- Antonius Döbler, Generalkonmissionssekretär, Merseburg.
- Kranz Beth, Dr., Wirtschaftsdirektor, Eisleben.
- Karl Bieleman, Bauer, Burgwerben.
- Robert Schneider, Kaufmann, Eisleben.
- Robert Schneider, Kaufmann, Eisleben.
- Paul Seibert, Dr., Studienrat, Eisleben.

**Bürger und Bauern, schaut nicht nach rechts und nach links!
Wählt die Vertreter, die aus Euren Reihen kommen!
In ihre Hände legt Euer und Eurer Liebenes Geschick!
Bürger- und Bauernfrauen, verstimmt nicht, Eure Stimme abzugeben!
Rein Bürger und Bauer darf bei der Wahl leben!**

— Auf jede Stimme kommt es an! —

Frauen u. Mädchen!

Auch am nächsten Sonntag **müht** Ihr wählen! Durch Eure Stimme könnt Ihr die Vaterlands- und Fraueninteressen vertreten! Genau so wichtig und ausschlaggebend wie am vorigen Sonntag sind Eure Stimmen am 26. Januar!

Geht früh zur Urne!

Verband Hallischer Frauenvereine.

Nationaler Frauendienst, Vaterländischer Frauenverein, Verband evangelischer Mädchenvereine, Flottenbund deutscher Frauen, Hausfrauenbund, Kaufm. Verein f. weibl. Angestellte, Gemertverein der Heimarbeiterinnen, Lehrerinnenverein, Frauenbildungsverein, Landwirtschaftl. Hausfrauenverein, Deutsch Frauenverein v. Not. Kreuz für die Kolonien, Jugendgruppe für soziale Hilfsarbeit, Deutsch-roggl. Frauenbund (Dritztg. Halle), Katholischer Frauenbund, Katholischer Mütterverein, Elisabethverein, Verein f. kaufm. Schilffinnen u. Beamtinnen, Katholischer Mädchen-schulverein, Verein d. Beamtinnen d. Post u. Telegraphie, Jüdischer Frauenverein, Verein für Deutsche Frauenkleidung und Kultur, Käuferbund, Rechtshilfsverein, Vereinigung selbständiger Damenschneiderinnen, Studentinnenverein, Deutsch-christl. Vereinigung stud. Frauen, Berufsorganisatorinnen der inneren Mission, Berufsorganisation der Kinderärztinnen, Evang.-nationaler Arbeiterinnenverein, Frauenverein f. Armen- u. Krankenpflege, Bund abstinenten Frauen, Verband der Sozialbeamtinnen, Verein der Eisenbahnbeamtinnen, Frauenhilfe, Missionsverein St. Marien, Frauenverein St. Moritz, Missionsverein Domgemeinde, Neumarkt-Krankenverein, Georgen-Missionsverein, Giebichensteiner Armen-u. Krankenverein, Georgen-Armenverein, Paulus-Missions- und Mädchenverein, Freibetteneverein, Frauenverein der Johanniskirche, Gustav-Adolf-Frauenverein, Gewerkschaftlicher Verein für erwerbende Frauen und Mädchen, Deutsch-Mädchenbund.

Christliche Volkspartei (Zen rum).

Zur preussischen Landesversammlung
wählt

die Liste:

Lehrer

**Emil Dietrich-Halle a. S.,
Schneidermeister**

Wilhelm Wand-Heiligenstadt.

Die christliche Volkspartei ist die älteste und größte, wirklich

soziale Volkspartei.

Sie vertritt das Wohl aller Stände und Berufsgruppen. Sie will den Volksstaat nach den Grundätzen des Christentums.

Kurt Litzenberg,
Metallarbeitsfabrik,
Verkaufsstelle:
Gr. Steinstrasse 11,
enpfeilt sehr reißhalt:
**Lampen für Gas u.
Elektrisch Licht,
elektr. Koeler u. Platten.**
Alle Einzelteile
für Gas und Elektrisch
Kompl. Reparaturen.
Umwandlungen Gas in
Elektrisch.

Louis Börner,
Werkstätten
für Raumkunst,
Halle a. S., Leipzigerstr. 12,
Fernsprecher 6122.
Komplette
Wohnungsrichtungen
und einzelne Zimmer
in gediegener Ausführung
und soliden Preisen.
Antike Möbel.

**Steuer- und
Buchführungsbüro**
Bücherrentier R. Wipser,
Bücherrentier 33, Tel. 1895.
Taschentücher,
gute Qualität,
so billig als möglich.
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 34.

Radiergummi
f. Blei, Tinte, Schreibmaschine
in guter Qualität empfiehlt
J. Zochel, Gr. Steinstr. 33.
80 Kutschwagen,
neue mod. u. wenig gefahrere
Kutschwagen aller Gattung.
Gelegenheitskauf, 1a Dabrit-
fakt. Herdengeldstr. 22
Hofschulte,
Berlin NW., Vintenztr. 21

**Wer sein Geld gut anlegen will,
habe wieder vertanigelt!**
24 Herrenzimmer
echt Eiche, in 2 prachtvollen, abartigen Wäutern, Büch-
erschrank, Büttel, 165 breit, Schreibrich 150/75, armat, prima
Neb. beheizt, vreis. Müll. Ofen für Weibepflichter
Anton Hey, Bruno Locke's Nachf.,
Mühlwegstr. 11, Dresden N., Anntenztr. 45.

Deutschnationale Volkspartei (Volkspartei in Halle und Saalkreis).

Wählt Liste

Herrmann!

Wahlleitung am 26. Januar:

Neumarktstraße 3, Fernsprecher 5696.

Nebenstelle:

Niemeyerstraße 4, Fernsprecher 1470 (Brandt).

Dort Auskunft über alle Wahlfragen, Abgabe von Kandidatenlisten u. f. w.

Wie würde **Bismarck** heute wählen?

Deutschnational!

1000 M. Belohnung.

In der Nacht vom Sonnabend, den 11. zum Sonntag, den 12. Jan. 1919
sind mir durch Einbruch folgende Sämereien gestohlen:

Blumenkohl, Weißkohl, Rotkohl,

Rosenkohl, Kohlrabi, Wirsing,

Salat, Porree, Gurken usw.

Wer über die Diebe etwas nachweisen kann, das sie gerichtlich belohnt werden können, erhält obige Belohnung. Auch derjenige, welcher Anhaltspunkte geben kann, erhält Belohnung.

Vor Ankauf wird gewarnt!

Ferdinand Kaiser, Eisleben.

Fernsprecher Nr. 53.

Zahn-Atelier Willy Muder
Neue Promenade 16 L. Ecke Leipzigerstr. am Leipziger Turm.
im Gartenhaus
Fernsprecher 31 83. 0957
W. Raizke u. Steiger, Haflingerstr. 9, 10.
Juwelen — Gold — Silber.

Auf zur Preußenwahl!

Bürgerliche Wähler und Wählerinnen!

Am Sonntag, den 26. Januar habt Ihr mit dem Stimmzettel in der Hand dafür zu sorgen, daß Preußen wieder erstarlt, und daß seine

fruchtbarsten Provinzen nicht von Polen, Tschechen und russischen Bolschewisten geraubt werden!

Wie konnte es überhaupt soweit kommen?
Nur durch die Berückung des Geistes von Heer und Bevölkerung.
Die Sozialdemokratie und die Demokratie versprachen uns einen

Verständigungsfrieden!

Und was haben sie erreicht?

Kein Ende des Krieges, sondern lediglich eine Galgenfrist, d. h. alle 4 Wochen neue Erpressungen der Feinde, die uns der wirtschaftlichen Verelendung und einer schweren Hungersnot entgegenführen.

Sie versprachen Euch Friede, Freiheit und Brot!

Und was habt Ihr erhalten?

Statt Frieden: weiteren Kriegszustand, nach Fochs eigener Aussage vom 19. Januar 1919, und zwei neue Kriege, einen gegen die Polen und einen gegen die Bolschewisten.

Statt Freiheit: Diktatur mit Maschinengewehrgewalt.

Statt Brot: bestimmt in nächster Zeit eine wesentliche Herabsetzung der Ration.

Die Demokratische Partei hat zwar jetzt zur Kenntnis der Regierung eine Entschlebung gebracht, daß die Ostmark verteidigt werden müßte. Aber hat sie nicht selber die Zustände in der Ostmark verschuldet? Hat sie nicht durch Flaumacherei und Friedensresolutionen dem Heere das Rückgrat gebrochen?

Hat nicht gerade ihr Führer von Gerlach zu wiederholten Malen im Regierungsauftrage die Ostmark bereist und noch vor wenigen Tagen versichert, es sei alles in bester Ordnung?

Darum keine bürgerliche Stimme der Demokratie und der Sozialdemokratie!

Jeder Bürger wählt bürgerlich, d. h.

Deutschnational!

Wählt Liste Herrmann!